

Maßnahmenblatt Soziales

jedeR ist willkommen!

Ein Fest für alle

Achten Sie beim Organisationsteam darauf dass Männer und Frauen gleich stark vertreten sind!
Partizipative Prozesse und das Suchen nach Konsenslösung und hebt das Miteinander!

Achten Sie auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise und Sprache.

Planen Sie Ihre Veranstaltungen so, dass sich ein großer Personenkreis angesprochen fühlt.

(Angebote für junge, ältere, weibliche, männliche, ausländische und inländische Gäste sollten (halbwegs) ausgeglichen sein)

Bieten Sie u.a. ermäßigte Angebote für sozial Bedürftige wie auch für Familien an.

Menschen mit Handicap

Achten Sie darauf, dass Menschen mit Handicap ungehindert an Ihrer Veranstaltung teilnehmen können. Sorgen Sie für barrierefreie Zugänge und vermeiden Sie Hindernisse auf den Wegen. Holen Sie sich Informationen bei entsprechenden Sozial engagierten Organisationen oder Ihrem Baumeister vor Ort.

Beziehen Sie bereits in die Planung Ihrer Veranstaltung Menschen mit Handicap oder Institutionen mit ein, die sich mit Barrierefreiheit beschäftigen. Nennen Sie für die Veranstaltung eine Kontaktperson für Menschen mit besonderen Bedürfnissen.

Lärm

Wählen Sie den Veranstaltungsort so, dass dieser abseits von Krankenhäusern, Pensionistenheimen, Schulen etc. situiert ist.

Vergessen Sie nicht die Nachbarschaft des Veranstaltungsortes bereits bei der Planung darüber zu informieren, dass es während des Festes eventuell zu Lärmbelästigungen bzw. zu Verkehrsbeeinträchtigungen kommen könnte.

Achten Sie auf die zeitliche und räumliche Begrenzung von Musikdarbietungen oder sonstiger Programmpunkten, die etwas lauter werden könnten. Bestimmte Personengruppen wie beispielsweise Kinder sind besonders zu schützen. Achten Sie allgemein auf die Ausgabe von Gehörschutz beim Eingang (bitte die gesetzlichen Rahmenbedingungen beachten)

Die Lärmemissionen sind möglichst direkt an der Quelle zu reduzieren und so gering wie möglich zu halten. Die Beschallungsanlagen von Veranstaltungen dürfen Anwohner und Anwohnerinnen nicht unzumutbar belästigen.

Gegebenenfalls informieren Sie die Besucherinnen und Besucher im Eingangsbereich durch gut sichtbare Anschläge (z.B. in Form von Piktogrammen oder Texthinweisen) auf eine mögliche Gesundheitsgefährdung des Gehörs.

Jugendschutzgesetz

Platzieren Sie genügend Hinweise (Plakate, Folder) im Veranstaltungsgelände betreffend der Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen. Kontrollieren Sie schon im Eingangsbereich das Alter der Gäste, sorgen Sie gleichzeitig für eine entsprechende Kennzeichnung (z.B.: durch Bändern an den Armgelenken, zu erhalten beim Jugendreferat OÖ www.ooe.jugend.at)

Informieren sie auch Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über das Jugendschutzgesetz

Alkohol.

Kennzeichnen Sie alle alkoholischen Getränke auf der Getränkekarte (auch mit entsprechenden Altersangabe - zum Beispiel »ab 18 Jahren«)

Servieren Sie bei alkoholischen Getränken GRATIS ein Glas/Becher Wasser mit bzw. stellen Sie einen Trinkwasserbrunnen auf.

Bieten Sie die beliebtesten Cocktails oder andere alkoholische Getränke auch in alkoholfreien Versionen zu einem günstigeren Preis an. (In Oberösterreich kann hier die „Barfussbar“ gebucht werden)

Regionale Initiativen.

Gehen Sie Kooperationen ein, beteiligen Sie Gruppen/Vereine aus der Region schon aktiv bei der Planungsphase und dann auch bei der Umsetzung.

Motivation. Motivieren Sie das gesamte Team gemeinsam ein nachhaltiges Fest zu organisieren. Die Wirksamkeit von Maßnahmen wird wesentlich durch die auf der Veranstaltung tätigen Menschen bestimmt.

(Basis für Maßnahmenblatt „Leitfaden für die Organisation nachhaltiger Veranstaltungen - fest feiern!“ der ehem. „Akademie für Umwelt und Natur“ und des „Österreichischen Ökologie-Institut“)